Zeitschrift: Thurgauische Beiträge zur vaterländischen Geschichte
Herausgeber: Historischer Verein des Kantons Thurgau
Band: 24 (1884)
Heft: 24

Rubrik: Thurgauer Chronik des Jahres 1883

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Thurgauer Chronik
des Jahres 1883.

Die Staatsrechnung von 1882 ergibt folgendes Resultat:

Einnahmen	Fr.	1,735,165. 30 Rp.
Ausgaben	„	1,719,619. 37 „
Mehreinnahmen	Fr.	15,545. 93 Rp.

Dazu kommen noch ordentliche und außerordentliche Zuschreibungen.

Staatsvermögen vom 31. Dezember 1882 Fr. 11,868,218. 23 Rp.

Die Staatsrechnung weist u. a. folgende Hauptposten auf:

A. Einnahmen.

Waldertrag	Fr.	90,767.
Salzregal	„	57,756.
Staatssteuer	„	428,224.
Wirthschaftstaxen	„	43,938.
Handänderungsgebühren . . .	„	148,179.
Siegeltaxen	„	15,843.
Stempeltaxen	„	20,492.
Militärwesen	„	197,109.

B. Ausgaben.

Forstwesen	Fr.	39,702.
Bau- und Straßenwesen . . .	„	269,114.
Militärwesen	„	158,731.
Erziehungswesen	„	253,242.
Pensionen	„	24,701.

Der Bezug der Staatssteuer erfolgte im Ansatze von $1^1/_2$ ‰.

Die Zahl der am 1. August in Betrieb befindlichen Wirthschaften betrug 1213.

Die Hundeabgabe vom Jahre 1882/83 lieferte ein Ergebnis von Fr. 13,546. 90 Rp. gegenüber Fr. 12,985 im Jahre 1881/82.

Die Zahl der Geburten, Todesfälle und Trauungen des Jahres 1882 war im Kanton folgende:

Geburten: 1435 männliche, 1436 weibliche, zusammen 2871.

Todesfälle: 1154 männliche, 1140 weibliche, zusammen 2294.

Trauungen: zusammen 679.

Folgende Fälle von ansteckenden Krankheiten wurden im Jahre 1882 von den Physikaten mitgetheilt:

Typhus	39	(1881: 38)
Croup	35	(1881: 39)
Diphtheritis	243	(1881: 293)
Masern	100	(1881: 541)
Scharlach	155	(1881: 115)
Puerperalfieber	10	(1881: 9)
Todesfälle	60	(1881: 95)

Der Kantonsspital beherbergte zu Anfang des Jahres 1882

a) in der Krankenabtheilung 76 Patienten; Zuwachs im Laufe des Jahres 680, Abgang 677; Bestand am Ende des Jahres: 79.

b) in der Irrenabtheilung: Bestand zu Anfang des Jahres 145, im Laufe d. J. wurden aufgenommen 102; demnach erhielten Verpflegung 247 Kranke.

Im Asyl St. Katharinenthal waren beim Beginn des Jahres 1882 untergebracht 351 Personen; im Laufe des Jahres wurden aufgenommen 90, Gesammtzahl der Verpflegten 441 Personen, gegen 451 im Vorjahr.

Gesammtzahl der Elementarschüler im Schuljahr 1882/83: 15,713.

Bestand der Schulfonds Fr. 5,621,400. 36 Rp.

Summa der bezogenen Schulsteuer Fr. 223,742. 22 Rp.

Staatsbeiträge an die Primarschulen Fr. 32,460.

Zahl der obligatorischen Fortbildungsschulen 142, Schülerzahl 2307, Staatsbeiträge Fr. 16,340.

Freiwillige Fortbildungsschulen 18 mit 321 Schülern. Staatsbeiträge Fr. 2007.

Die 23 Sekundarschulen des Kantons wurden von 681 Schülern (511 Knaben und 170 Mädchen) besucht.

Das Lehrerseminar zählte im Schuljahr 1882/83 54 Zöglinge. Der Dienstprüfung für Primarlehrer unterzogen sich im Frühjahr 1883 20 Kandidaten und 2 Kandidatinnen

Die Zahl der Kantonsschüler zu Anfang des Schuljahres 1882/83 betrug 192, zu welchen im Laufe des Jahres noch hinzukamen 9, Gesammtzahl 201.

Vergabungen im Jahre 1883:

für kirchliche Zwecke	Fr. 13,260,
für das Unterrichts- und Erziehungswesen	„ 22,745,
für Armen- und Unterstützungszwecke . .	„ 35,290,
für anderweitige gemeinnützige Zwecke . .	„ 7,230,
Gesammtbetrag	Fr. 78,525.

Das Obergericht behandelte im Jahre 1882 66 bürgerliche Rechtsstreitigkeiten gegenüber 84 im Jahre 1881; dazu kommen noch 15 (1881: 29) korrektionelle Straffälle, in welchen das Obergericht Appellationsinstanz ist. Vor dem Geschwornengericht kamen in 7 Sitzungen 27 (25) Prozeduren zur Verhandlung, bei denen von 39 (27) Angeklagten 35 (26) verurtheilt und 4 (1) freigesprochen wurden.

Die acht Bezirksgerichte beurtheilten zusammen 664 (668) Streitfälle und von den bezirksgerichtlichen Kommissionen wurden deren 606 (660) erledigt. Die Bezirksgerichtspräsidenten entschieden als Einzelrichter 195 (177) Prozesse, während 53 (48) weitere Rechtsstreitigkeiten von den 32 Friedensrichtern endgültig abgeurtheilt wurden. Als Vermittlungsbeamte hatten sich die Friedensrichter mit 3212 (3373) Fällen zu beschäftigen, von denen 1853 (1916) durch Vergleich erledigt werden konnten.

Die Zahl der Rechtstriebe belief sich auf 24,740 mit einem Gesammtbetrage von Fr. 11,706,660, und mußten zu deren Durchführung 13,204 Schatzungen aufgenommen werden. Gegenüber den 26,524 Rechtstrieben und 14,949 Schatzungen des Vorjahres stellt sich eine kleine Wendung zum Bessern heraus; dagegen erreichte die Summe der Betreibungen im Jahre 1881 nur den Betrag von Fr. 11,429,877.

Januar.

1. Mit dem heutigen Tage geht Eigenthums- und Verlagsrecht der Thurgauer Volkszeitung an eine Aktiengesellschaft über.

5. Als Straßen- und Bauinspektor wird vom Regierungsrath ernannt Ingenieur Otto Geiger von Ermatingen und die vakante Stelle eines Hausvaters der Zwangsarbeitsanstalt Kalchrain dem Hauptmann Rieser in Trüttlikon übertragen.

14. In Frauenfeld Aufführung der „Glocke" von A. Romberg.

14. In Wigoltingen werden durch ein Brandunglück drei aneinander gebaute Gebäulichkeiten eingeäschert.

16. Der Vorstand der thurg. gemeinnützigen Gesellschaft erläßt einen Aufruf zu Liebesgaben für die Ueberschwemmten am Rhein und an der Donau.

20. In Berg starb, 75 Jahre alt, der praktische Arzt D. Baumann, ein pflichtgetreuer Vertreter seines Standes.

22. Das Obergericht erläßt an sämmtliche Bezirksgerichte und Rechtsanwälte des Kantons ein Zirkular, zum Zwecke, verschiedenen

bei den Parteiverhandlungen vor dem Obergericht zu Tage getretenen Mängeln abzuhelfen.

31. Der vorjährige Ertrag des Tabakbaus im Thurgau beläuft sich auf über 120 metrische Zentner.

31. Der Januar war in den ersten zwei Dritteln ruhig und trocken, im letzten feucht und windig. Das monatliche Temperatur-Mittel (0,40°) überstieg um 2,2° den Normalwerth; die geringen Regen- und Schneefälle sind den in ungewöhnlicher Häufigkeit aufgetretenen östlichen und südöstlichen Winden zuzuschreiben.

Februar.

2. Der vom Hülfskomite für Elm zu Gunsten der Hagelbeschädigten des Kantons Thurgau abgetretene Betrag von Fr. 10,000 wird durch Regierungs-Beschluß, mit Berücksichtigung aller in Betracht fallenden Faktoren, unter 13 betroffene Gemeinden vertheilt.

4. Die katholische Kirchgemeinde Mammern wählte zu ihrem Seelsorger Vikar A. Widmer von Baar.

7. Zwei thurgauische Lehrer, K. Bornhauser in Erlen und G. Huber in Dozweil, wurden an die Primarschule in Basel berufen.

10 Eine Klage der thurg. Regierung gegen die zürcherische Gemeinde Ellikon betr. Beitragspflicht dieser letztern an die Kosten der Thurkorrektion auf dem Gebiete der Gemeinde Üßlingen wird vom Bundesgericht in dem Sinne entschieden, daß die Beklagte von den gesetzlichen Beiträgen an die streitigen Wuhr- und Korrektionskosten der Thur nur insoweit befreit sei, als diese Beiträge sich als Gemeindelasten qualifizieren.

11. In Altnau-Langrickenbach konstituiert sich ein Krankenverein.

11. Der Ortsgeschenkverein für Frauenfeld und Umgebung, der im Jahre 1882 2020 Ausländer und 1506 Schweizer, zusammen 3526 Reisende unterstützte, beschließt, mit dem Ortsgeschenk künftig ein Arbeitsnachweisbüreau zu verbinden.

15. In der Kapelle zu Gerlikon wurden in diesem Monat Freskomalereien, Theile der Passionsgeschichte darstellend, bloßgelegt.

18. Der landwirthschaftliche Verein von Egnach debattiert die Frage der Hebung des Kleingewerbe- und Handwerkerstandes, und erklärt sich für Einführung gewerblicher Fortbildungsschulen und Halb- oder Vierteljahrsrechnungen.

21. Die Resultate der pädagogischen Rekrutenprüfungen von 1883 im Kanton Thurgau sind, nach den Bezirken gruppiert, folgende:

Kreuzlingen 7,0	Frauenfeld 7,5
Weinfelden 8,0	Steckborn 8,1
Bischofszell 8,5	Münchweilen 8,9
Arbon 9,0	Dießenhofen 9,5

Geprüft wurden 807 Rekruten. Durchschnittsnote für die gesammte Schweiz 10,292.

26. In Müllheim wird, nach beinahe 44jähriger Lehrthätigkeit an der dortigen Unterschule, zur Erde bestattet A. Strupler, ein berufsfreudiger, gewissenhafter Lehrer.

26./27. In Sitterthal brennt eine Scheune sammt Waschhaus und Trockengebäude nieder.

28. Witterung des Monats Februar äußerst milde. Mittlere Tagestemperatur fast durchweg um 2° zu hoch. Temperaturminimum am 2. — 4,5°, Maximum am 25. Mittags 11,5°. Temperaturschwankungen unbedeutend. Das Barometer bewegte sich fast immer in den höchsten Ständen. Niederschlagsmenge gering.

März.

3. In Gachnang fand ein dreitägiger an einen frühern Kurs sich anreihender Nachkurs für Baumwärter statt und schloß mit einem Vortrage des Kursleiters Krafft von Schaffhausen über Rebbau.

5.—6. Sitzung des Großen Rathes. Die Rechenschaftsberichte des Regierungsrathes und des Obergerichtes über ihre Amtsverwaltung im Jahre 1881 werden unter Vorbehalt einer Anzahl von Postulaten der Prüfungskommission gutgeheißen. Unter Vorbehalt der Bemerkungen des Revisorates der Finanzverwaltung und der betreffenden Großrathskommission wurden folgende Anstaltsrechnungen ratifiziert:

1) Die Rechnung des Asyls St. Katharinenthal und des Christbescheerungsfonds von 1879;
2) die Rechnung des Kantonsspitals Münsterlingen von 1881;
3) die Rechnung über die Gutswirthschaft Münsterlingen von 1881;
4) die Rechnung über die Zwangsarbeitsanstalt Kalchrain von 1881;
5) die Rechnung der Strafanstalt Tobel von 1881.

Nach Anhörung der regiminellen Botschaft vom 29. Christmonat v. J. über die Nothstände in verschiedenen Gemeinden des Kantons wurde beschlossen: Es sei aus dem letztjährigen Vorschlage der Kantonalbank der Betrag von 10,000 Fr. dem Regierungsrathe bewilligt und derselbe ermächtigt, die Vertheilung auf die bedürftigen Gemeinden in der Meinung vorzunehmen, daß dieser Kredit von den Gemeinden

für die Beschaffung von Saatkartoffeln und Abgabe derselben zu reduzierten Preisen oder unentgeltlich an die Bedürftigen verwendet werde, und der Regierungsrath vorerst sämmtliche Gemeinden neuerdings über ihr Bedürfnis anzufragen habe.

Das Kantonsbürgerrecht erhält um die Taxe von 200 Fr. ein in Romanshorn wohnhafter und in Halden eingebürgerter Badenser.

Die Gesetzesvorlage betreffend Vollziehung der Militärorganisation der schweizerischen Eidgenossenschaft, vom 13. November 1874, wird in Berathung genommen und in den §§ 4, 7, 24 und 42 theils abgeändert und theils mit Zusätzen versehen, in der Meinung, daß die Frage des Zurückkommens auf die Vorlage einer spätern Sitzung vorbehalten bleibe.

Hinwieder wurde die regiminelle Vollziehungsverordnung zur Militärorganisation unverändert genehmigt. Dem mit dem neugewählten ersten Beamten des Bauinspektorats, Ingenieur Otto Geiger von Ermatingen, abgeschlossenen Anstellungsvertrage wird die Zustimmung ertheilt.

Die Vorberathung der Gesetzesvorlage über Begnadigung, resp. bedingte Entlassung der Sträflinge, Begnadigung und Strafumwandlung, wird an eine Spezialkommission von sieben Mitgliedern überwiesen.

6. Otto Meyer, stud. arch., von Frauenfeld, erhält bei der Preisvertheilung über die letztjährige Konkurrenz der Architekturfachschule am Polytechnikum Stuttgart den ersten Preis in Form einer goldenen Medaille nebst Diplom.

8.—10. Verhandlungen der Kriminalkammer und des Schwurgerichtes. Erledigung von 10 Fällen, worunter Diebstahl mit Einbruch, Tödtung im Raufhandel, Raubversuch, Fallimentsbetrug.

10. In Nußbaumen brennt ein Wohnhaus nieder. Eine Frau findet in den Flammen den Tod.

11. In Frauenfeld wird unter Direktion von E. Keller Händels „Alexanderfest" aufgeführt.

11. Die evangelische Kirchgemeinde Lippersweilen-Wäldi wählte Pfarrer Heß in Altikon-Thalheim zu ihrem Seelsorger.

14. In Sulgen wurde zur Erde bestattet Notar Enz in Opfershofen, ein Freund der Schule und gewissenhafter Beamter.

16. In Zürich starb Buchdruckereibesitzer J. Herzog von Steckborn, geb. 1822, von 1857 bis 1862 Mitglied der thurgauischen Regierung, seither in Zürich, ein unermüdlicher Arbeiter und gemeinnütziger Bürger.

17. Das Organisationskomite für das Lehrerfest beschließt Vertheilung des Einnahmenüberschusses von Fr. 240 an die freiwillige Fortbildungsschule Frauenfeld, an die Jugendbibliotheken der Primarschulen Frauenfeld, Kurzdorf, Langdorf und der Mädchensekundarschule Frauenfeld.

18. In Frauenfeld konstituiert sich ein die Munizipalgemeinde umfassender Unterstützungsverein für Sterbefälle.

18. Brandunglück in Obersteinach bei Arbon.

20. In Halingen, Ortsgemeinde Matzingen, wird durch eine Feuersbrunst ein Wohnhaus sammt Scheune und Stallung eingeäschert.

25. In Aadorf starb im Alter von 43 Jahren der evangelische Pfarrer Jakob Jäck von Müllheim, ein treuer, gewissenhafter Seelsorger.

28. Durch Brandstiftung wird die Scheune des Armenhauses Neuhaus-Wängi sammt Futtervorräthen und den meisten landwirthschaftlichen Geräthen zerstört.

29. Adolf Merk von Pfyn und J. Konrad Eggmann von Uttweil, Schüler der Thierarzneischule in Zürich, haben auf Grund bestandener Prüfung das eidgenössische Diplom als Veterinäre erlangt.

30. Ausbruch der Pocken in Hub-Romanshorn. Von sieben konstatierten Fällen sind zwei schwerer Art.

31. Der März war im Ganzen ein kalter, rauher und windiger Monat. Vom 6. bis 14. ergiebige Schneefälle. Das monatliche Temperaturmittel mit 0,46° fiel 2,8°, die Feuchtigkeit 7%, die Niederschlagsmenge 32 mm. zu niedrig aus. Außerordentliches Temperaturminimum am 13. mit — 14°. Unter den Winden war der Ostwind der häufigste und stärkste.

April.

1. Die kirchliche Referendumsvorlage betreffend theilweise Revision des evangelischen Kirchengesetzes (Altersbestimmungen für den Eintritt in die Kinderlehre und den Religionsunterricht) wurde vom Volke mit 85% der Stimmenden angenommen.

2. In Müllheim starb in Folge eines Schlagflusses, 67 Jahre alt, der frühere Pfarrer von Pfyn, U. Eggmann, ein wegen seiner wohlwollenden Gesinnung und treuen Amtserfüllung geachteter Seelsorger.

2. In Ermatingen wurde beerdigt Kaspar Roost, seit 1845 Lehrer in Triboltingen.

2. und 3. Jahresprüfungen am Seminar Kreuzlingen.

4. An der Kantonsschule bestehen sieben Schüler der Gymnasialabtheilung mit Erfolg die Reifeprüfung.

10. Regierungsrath Deucher wird im ersten Wahlgang, mit 95 von 175 gültigen Stimmen, zum schweizerischen Bundesrath gewählt. Die Wahl wird in Frauenfeld mit 22 Kanonenschüssen begrüßt.

9. und 10. Jahresprüfungen an der Kantonsschule.

11. Aufnahmsexamen an derselben Anstalt: Von 48 Angemeldeten werden 24 an die Industrieschule, 20 an das Gymnasium aufgenommen, 4 zurückgewiesen.

15. Das revidierte Gesetz über die Organisation der Kantonsschule wird mit 8079 Ja gegenüber 6730 verwerfenden Stimmen angenommen.

15. An die katholische Pfarrpfründe Schönholzersweilen wurde Pfarrer L. Staub in Emmishofen berufen.

25. Der evangelische Kirchenrath publiziert im Amtsblatt eine Verordnung über die Visitation der evangelischen Kirchgemeinden des Kantons, betr. die Wirksamkeit der Geistlichen im allgemeinen, sowie die Kinderlehre und den Religionsunterricht insbesondere.

29. In Bischofszell wird eine vom ornithologischen Verein des obern Thurgaus veranstaltete Vogelausstellung eröffnet.

30. Unter dem Einflusse eines erhöhten Luftdruckes brachte der April meist bedeckte Tage und helle Nächte. Vom 1. bis 24. wehten fast beständig Nordost- und Ostwinde. Am 10. Morgens 5° und am 26. 4° Kälte. Monatstemperatur, relative Feuchtigkeit, Barometerstand und Regenmenge blieben unter den Mittelwerthen. Die Witterung wirkte zurückhaltend auf die Entwicklung der Vegetation.

Mai.

6. Zum Mitgliede des Regierungsrathes an Stelle des austretenden A. Deucher wird mit 10,361 von 18,648 Votanten gewählt Nationalrath H. Häberlin in Weinfelden.

6. Brennt die Fabrik Friedthal bei Aawangen nieder.

8. In Frauenfeld Fackelzug und Bankett zu Ehren des neugewählten Bundesraths Deucher.

9. Nach der eidgenössischen Fabrikstatistik stehen im Thurgau 258 Etablissemente (darunter 178 Stickereien) unter dem Fabrikgesetze. In denselben sind 4468 männliche und 3524 weibliche Arbeiter beschäftigt, darunter 364 männliche und 462 weibliche im Alter von 14—16 Jahren.

11. In Folge der veränderten Organisation des Kadettenwesens an der Kantonsschule wird die ehemalige Kadettenmusik aufgehoben. Die dadurch ausfallenden zwei wöchentlichen Lehrstunden sollen auf Ertheilung anderweitigen Instrumentalunterrichts verwendet werden.

11. In Dresden starb Dr. Dagobert Böckel, von 1858—1873 Lehrer der alten Sprachen und zeitweiliger Rektor der thurgauischen Kantonsschule, ein feiner Philologe und verdienter Schulmann.

13. Aus Emmishofen kommt die Kunde vom Hinscheid des Freiherrn J. B. von Streng, geb. 1808, Mitglied der ehemaligen Justizkommission, 1837, 1841 und 1843 Tagsatzungsabgeordneter des Kantons, Nationalrath und Mitglied des Regierungsrathes bis 1864, hauptsächlich verdient durch die Schöpfung des kantonalen Strafgesetzes.

14. Auf dem Nollen wird ein durch die Sängerrunde am Nollen veranstalteter Sängertag abgehalten, bei dem sich sieben Vereine, meistens aus der Umgegend, betheiligen.

14. Die Kirchgemeinde Neunforn wählt Vikar Tuchschmid in Aadorf zu ihrem Seelsorger.

17. Die Gegend von Maischhausen, Guntershausen und Ettenhausen wird von einem ziemlich heftigen Hagelwetter heimgesucht.

20. Die Schulgemeinde Arbon beschließt Errichtung einer Turnhalle.

20. Im Thurbad Bischofszell ist elektrische Beleuchtung, vorläufig mittelst 30 Lampen, eingerichtet.

20.—23. Kantonalschützenfest in Weinfelden.

21. u. 22. Sitzung des Großen Rathes. Wahlen des Präsidenten (Ständerath Altwegg) und Vizepräsidenten (Gerichtspräsident Schümperlin), der Sekretäre und Stimmenzähler des Großen Rathes, des Regierungspräsidenten (C. Vogler) und Vizepräsidenten (Nationalrath Häberlin), des Präsidenten des Obergerichtes (J. Altwegg) 2c. Bestellung der Rechnungsprüfungs- und Büdgetkommission, der Petitions-, Gesetzgebungs- und Rechenschaftsberichtskommission, Wahl der Kantonalbankvorsteherschaft.

Das Kantonsbürgerrecht erhalten zwei Ausländer für 150, bezw. 100 Fr. und zwei Bürger anderer Kantone um die Taxe von je 30 Fr.

Der Geschäftsbericht und die Rechnung der Kantonalbank von 1882 werden nebst den Anträgen der Bankvorsteherschaft hinsichtlich der Verwendung des Reingewinns genehmigt.

Auf den ersten Theil der Gesetzesvorlage über den Betrieb von Bankgeschäften im Allgemeinen und über die Kantonalbank im Besondern (A. Allgemeine Bestimmungen) tritt der Große Rath nicht ein; dagegen wurde der Vorschlag der betreffenden Spezialkommission über

ein Gesetz betreffend Besteuerung der Banknoten und Aufstellung eines Depositenamtes unverändert angenommen und soll dasselbe der Volksabstimmung unterbreitet werden. Die Berathung des eigentlichen Kantonalbankgesetzes wurde verschoben.

Die Kantonalbank wurde ermächtigt, nach Maßgabe des Geldvorrathes zur vorübergehenden Anlage ganz solide kantonale und inländische Staatspapiere — mit Ausschluß aller ausländischen — anzukaufen.

Bei Anlaß der zweiten Berathung des Gesetzes über die Vollziehung der eidgenössischen Militärorganisation vom 13. Wintermonat 1874 hat der Große Rath dem 2. Satze des § 7 nach dem Antrage der Kommission folgende Fassung gegeben: „Mit der Stelle eines Zeugverwalters ist jede andere Beamtung oder die Betreibung eines Berufes unvereinbar." — Das Gesetz soll der Volksabstimmung unterstellt werden.

Der bisher der Ortsgemeinde Wallenweil zugetheilt gewesene Hof des Johs. Greuter, Steinhauer, bei der Station Eschlikon, wird aus Zweckmäßigkeitsgründen und mit Zustimmung der Interessenten von diesem Verbande abgetrennt und der Gemeinde Eschlikon zugetheilt.

Dem vom Regierungsrathe vorgelegten Vertrag über käufliche Erwerbung des 17,41 Hektar umfassenden Hörnliwaldes bei Kalchrain für die Summe von 28,500 Fr. wird die Genehmigung ertheilt.

28. Von der Kaserne in Frauenfeld nach dem großen Exerzierplatz ist eine Telephonleitung erstellt worden.

28. Die evangelisch-kirchliche Einwohnerschaft von Hauptweil beschloß den Bau einer Kirche nach dem Plane des Architekten Keßler in St. Gallen und die paritätische Gemeinde Bischofszell die Erstellung einer Abdankungshalle auf dem allgemeinen Gottesacker.

31. Der Monat Mai war, abgerechnet einen Kälterückfall vom 10. bis 13. (Minimaltemperaturen 2,0°, 1,0°, 1,5°) und den einzigen, am Morgen des 22. gefallenen Reif, — schön und fruchtbar.

Juni.

1. Alfred Debrunner von Ermatingen hat an der Universität Zürich die medizinische Doktorwürde erlangt.

2. Vom 28. Mai bis zum heutigen wurde in den Gemeinden Müllheim, Pfyn und Hüttweilen, unter Leitung von Krafft aus Schaffhausen, die erste Abtheilung der vom landwirthschaftlichen Verein veranstalteten Rebbaukurse abgehalten.

3. An dem durch den Bodensee-Turnerbund veranstalteten Turnfeste in Lindau errang der Turnverein Kreuzlingen den 2. Preis im Sektionswettturnen.

4. In Romanshorn stirbt, 63 Jahre alt, Baumeister Adam Meyer von Frauenfeld, der Erbauer des alten Hafens in Romanshorn.

10. In Wängi Versammlung des weitern Initiativkomites für eine Straßeneisenbahn Frauenfeld-Wyl. Ein Antrag des engern Komites, es seien die nöthigen Schritte zu thun, um eine Summe von ca. 110,000 Fr. von Staat, Gemeinden und Privaten als Aktienkapital in Aktien von Fr. 500 aufzubringeu, welches erst dann zinsberechtigt würde, wenn der Rest des Anlagekapitals nach Abschrieb der verschiedenen Verkehrskonti 4% Zins erhält, wird angenommen. Man hofft durch dieses Vorgehen eine Unternehmung für Ausführung des projektierten Baues zu finden.

17. Zum Mitgliede des Nationalrathes an Stelle von Bundesrath Deucher wurde im 2. Wahlgang mit 11,658 Stimmen von 18,553 Votanten gewählt Bezirksgerichtspräsident Schümperlin in Kreuzlingen.

17. Die Ortsgemeinde Frauenfeld beschließt die Errichtung einer Badeanstalt am Kanal der Rothfarb.

24. Der Gewerbeverein Oberthurgau beauftragt seinen Vorstand, die Mittel und Wege zu berathen, um das Institut der gewerblichen Fortbildungsschulen in's Leben zu rufen.

24. Die evangelische Kirchgemeinde Aadorf wählte Pfarrer Wirz in Dietlikon als Seelsorger.

25. Jahresversammlung der thurgauischen Gemeinnützigen Gesellschaft in Kreuzlingen. Vortrag über den „Wucher" von Statthalter Eigenmann in Kreuzlingen, Korreferent Oberrichter Dr. Fehr; Referat von Sekundarlehrer Uhler in Romanshorn über „die erzieherische Aufgabe der Volksschule mit besonderer Rücksicht auf die sittlichen und volkswirthschaftlichen Zustände der Gegenwart". Die Frage der Errichtung von Krankenpflegerinnenkursen in Münsterlingen wird zur weitern Erdauerung an die Direktionskommission überwiesen. Bestätigung der bisherigen Direktion auf eine neue Amtsdauer. Bezirksrath Michel wird zum Präsidenten der Gesellschaft ernannt und Pfarrer Usteri als Redaktor der Gemeinnützigen Zeitschrift bestätigt.

25. Jahressitzung der katholischen Synode in Weinfelden.

28. Pfarrer Klotz von Steckborn wurde von der bündnerischen Gemeinde Igis-Zizers zum Seelsorger gewählt.

30. Vom 1. bis 23. fast Tag für Tag Regen. Die Monatssumme der Niederschläge überstieg den Mittelwerth um 34 mm. Am 6. hef-

tiges Gewitter. Vom 10. an erheblicher Kälterückfall. Die Pentaden bis zum 24. erweisen Differenzen von — 1,76, — 3,83, — 3,76 gegenüber den normalen Temperaturmitteln. Vom 24. bis 30. meist helle und schöne Witterung.

Juli.

1. Die Armen-Waisenanstalt Iddazell-Fischingen zählte im Jahre 1882 198 Kinder (gegen 175 im Jahre 1881), wovon 162 im schulpflichtigen Alter stehen und in vier Abtheilungen unterrichtet werden.

1. und 2. Kantonales Gesangfest in Frauenfeld, zum ersten Male 1½ Tage dauernd. Festdirigent: Th. Gaugler in Kreuzlingen. Betheiligung von 9 Gastvereinen aus den Kantonen Zürich, Schaffhausen und St. Gallen. Das Kampfgericht (Präsident: Direktor Rauchenecker aus Winterthur) bezeichnet das Fest als ein wohlgelungenes und konstatirt einen positiven Fortschritt in den Gesangsleistungen.

4. Heftiges Gewitter über der Gegend von Wängi, welches an Baumfrüchten und Saaten und in dem Weinberge von Tuttweil erheblichen Schaden anrichtet.

5. In Steckborn wurde beim Graben einer Hausgrube ein Topf voll sehr alter Silbermünzen gefunden.

6. Ein Revisionsbegehren der Gemeinde Ellikon gegen das bundesgerichtliche Urtheil vom 10. Februar (siehe Februar) wird vom Bundesgericht abgewiesen.

10. In Zürich starb, nach langer Krankheit, 36 Jahre alt, Dr. Karl Tuchschmid von Thundorf, ehemaliger Lehrer der Chemie am eidgenössischen Polytechnikum, später Direktor eines Etablissements in Ennenda.

14. In Dozweil wurde ein Wirbelsturm beobachtet, der die Ziegel von den Dächern warf und Bäume entwurzelte oder knickte.

20. Der Regierungsrath beauftragt im Sinne eines bundesräthlichen Kreisschreibens vom 9. d. betreffend Schutzmaßregeln gegen die Cholera das Sanitätsdepartement mit den erforderlichen Vollzugsanordnungen.

26. Dem Prof. August Tuchschmid von Thundorf, Lehrer an der aargauischen Kantonsschule, wurde von der philosophischen Fakultät der Universität Zürich die Doktorwürde ertheilt.

27. Dem Jakob Grüninger, Fischer von Hub-Romanshorn, der am 7. d. durch muthige Hülfeleistung auf dem Bodensee zwei in Lebensgefahr befindliche Männer gerettet hat, wird vom Regierungsrath

eine Prämie von Fr. 15 zugestellt und die Anerkennung für seine wackere That ausgesprochen.

29. und 30. Kantonales Turnfest in Steckborn. Am 29. Sektionswettturnen und Beginn des Einzelkunstturnens; am 30. Fortsetzung des Kunstturnens, Nationalturnen, zum Schluß Spezialwetturnen (Wettlauf, Schwimmen und Springen). Verkündigung des kampfgerichtlichen Urtheils.

31. Vom 1. bis 14. schöne, warme, meist mit hellem Sonnenschein beginnende Tage. Tagestemperaturmittel 20°; absolutes Maximum (am 13.) 32° C. Vom 15. bis 31. kühles und feuchtes Wetter. Die Tagesmittel der Temperatur schwankten zwischen 12° und 16°, Minimum (am 24.) 8° C. In Folge vorherrschend westlicher Winde wechselvolle und starke Bewölkung.

August.

1. Bei Gelegenheit der Jubiläumsfeier der Zürcher Universität wurden von der ersten Sektion der philosophischen Fakultät zu Ehrendoktoren ernannt: J. Huber, Buchhändler, und Professor Meyer, beide in Frauenfeld.

2. Arnold Peter von Wellhausen, Schüler des eidgenössischen Polytechnikums, erlangte das Diplom als technischer Chemiker.

5. In Frauenfeld kantonales Musikfest. Gesammt- und Einzelvorträge von 8 einheimischen und 3 Gastvereinen. Festdirektion E. Keller in Frauenfeld.

5. In Aawangen starb der dortige Pfarrer J. August Keller, geboren 1824, ein durch treue Amtsführung und tadellosen Wandel ausgezeichneter Seelsorger.

8. Der Bericht über die Wittwen- und Waisenstiftung, sowie die Alters- und Hülfskasse der thurgauischen Lehrer im 4. Quinquennium (1878—1882) ergibt folgenden Vermögensbestand der einzelnen Fonds:

Wittwen- und Waisenstiftung	74,172	Fr.	22	Cts.
Reservefond	24,042	„	10	„
Alters- und Hülfskasse	21,644	„	84	„

Die Verwaltungskommission beantragt, aus den Ueberschüssen der Wittwen- und Waisenstiftung eine Summe von Fr. 10,000 dem Reservefond einzuverleiben, von einer eingreifenden Statutenrevision zur Zeit Umgang zu nehmen, und legt ein Regulativ für Verwendung der Zinsen des Reservefonds zu Unterstützungszwecken vor.

8. In Ebersweil, Gemeinde Gottshaus, verbrannte eine Scheune sammt den darin befindlichen Heu- und Fruchtvorräthen.

10. Der Frau Ruckstuhl in Kreuzegg-Affeltrangen, deren Geistesgegenwart und Muth die Verhütung eines Brandschadens vom 4. Juni in dort zu verdanken ist, wurde vom Regierungsrath eine Prämie von Fr. 20 zuerkannt.

11. Die Stolze'sche Stenographie zählt laut Jahresbericht des allgemeinen schweizerischen Stenographenvereins im Thurgau 250 Anhänger.

12. In Dießenhofen Einweihung des neuen Geläutes.

13. Versammlung der thurgauischen Schulsynode in Weinfelden. Eröffnungswort des Präsidenten, Seminardirektor Rebsamen. Vortrag von Seminarlehrer Erni über den Gebrauch der Antiqua und der neuen Orthographie in der Volksschule. Die vom Redner empfohlenen Anträge der Direktionskommission:

1. in der Schrift habe von der 4. Klasse an die Antiqua mehr in den Vordergrund zu treten als bisanhin, und

2. die neue zu erstellende Fibel solle in Frakturschrift, aber in der neuen Orthographie abgefaßt werden,

werden zu Beschlüssen erhoben. Bericht über die Lehrmittelfrage von Lehrer Pupikofer in Pfyn. Revision des Synodalreglements (u. a. Aufnahme der Lehrerinnen als stimmberechtigte Mitglieder der Synode).

14. In Herten-Egnach brennt ein Haus sammt Scheune nieder.

14. In Tägerweilen Jugendfest mit kostümiertem Aufzug.

19. Am eidgenössischen Unteroffiziersfest in Solothurn erhielt die Sektion Frauenfeld den 4. Sektionspreis.

21. In Frauenfeld wurde ein Meteor beobachtet, dem ein dichter Sternenregen wie eine Rakete folgte.

26. Die evangelische Kirchgemeinde Steckborn wählte zum Seelsorger Pfarrer W. A. Gonzenbach in Mitlödi.

29. In Bezug auf die Betheiligung an der Landesausstellung in Zürich nimmt der Thurgau mit 318 Ausstellern — worunter 256 industrielle — im Vergleich zu andern Kantonen, die 5. Stelle ein.

31. In der ersten Monatshälfte veränderliches, verhältnismäßig kühles Wetter. Die Minimaltemperaturen bewegten sich um 11°, die maximalen um 21° herum. Vom 18. bis 31. warme und helle Tage mit Maximaltemperaturen von 27° und 29° C. Trotz der warmen zweiten Hälfte war die Gesammtwärme des Monats um ½° C. zu gering. Die monatliche Feuchtigkeit, Bewölkung und Niederschlagssumme blieben gleichfalls unter den Normalwerthen.

September.

1. Sitzung der Kriminalkammer. Erledigung von sechs Fällen, darunter Fälschung, Brandstiftung, Fälschung und Unterschlagung, Diebstahl mit Einbruch.

2. In Frauenfeld Vortrag des deutschen Reichstagsabgeordneten Grillenberger über „die soziale Frage".

4. Laut Jahresbericht des freiwilligen Armenvereins Frauenfeld wurden durch die dortige Suppenanstalt im Winter 1880/81 an 88 Tagen 19,421 und 1881/82 an 77 Tagen 19,398 Portionen Suppe, die Portion zu 8 Cts., an Bedürftige abgegeben.

5. Thurgauisches Missionsfest in Altnau.

5. In Frauenfeld starb, 76 Jahre alt, J. J. Sulzberger, gewesener Lehrer und langjähriger Konviktführer der Kantonsschule, seit seinem 1881 begangenen 50jährigen Lehrerjubiläum aus dem Schuldienste zurückgetreten, ein trefflicher Lehrer von mildem bescheidenem Charakter.

6. Pfarrer Züblin in Scherzingen wurde nach Alt-St. Johann im Toggenburg als Seelsorger berufen.

4., 5. und 6. Brandfälle in Eschenz, Aadorf, St. Katharinenthal, unter denen der zweite von Belang.

10. und 11. Verhandlungen des Großen Rathes. In Fortsetzung der Berathung über den Gesetzesentwurf des Regierungsrathes betreffend den Betrieb von Bankgeschäften im Allgemeinen und über die Kantonalbank im Besondern wird Titel B. der Vorlage zu einem besonderen Gesetze erhoben und soll dasselbe ebenfalls der Volksabstimmung unterbreitet werden.

Nach Einsicht der regiminellen Botschaft über Gründung einer interkantonalen Rettungsanstalt für jugendliche Verbrecher in Klosterfichten bei Basel und Anhörung des bezüglichen Kommissionalberichtes hat der Große Rath folgenden Beschluß gefaßt: 1) Es seien das unter den Kantonen Aargau, Baselland, Baselstadt, Graubünden, Schaffhausen, St. Gallen und Thurgau vereinbarte Konkordat und der Kaufvertrag über das Gut Klosterfichten unter der Bedingung und Voraussetzung genehmigt, daß wenigstens 6 Kantone das Konkordat annehmen. 2) Diese Schlußnahme sei gemäß § 4 a der Staatsverfassung der Volksabstimmung zu unterbreiten. 3) Nach erfolgter Genehmigung durch das Volk sei der Regierungsrath mit der Vollziehung beauftragt.

Die seit Wintermonat 1881 pendente Angelegenheit betreffend

Revision des Straßengesetzes vom 16. März 1860 im Sinne einer billigern Vertheilung der Straßenlasten zwischen Staat und Gemeinde wurde dahin erledigt: Es solle eine Gesetzesvorlage über Abänderung desselben nicht gemacht, resp. auf den in der Botschaft des Regierungsrathes vom 18. Wintermonat 1881 enthaltenen Antrag auf die Revision des Straßengesetzes nicht eingetreten werden.

Neun Bewerbern wird das Kantonsbürgerrecht ertheilt.

15. Gemäß letzter Willensverordnung des verstorbenen Professors Sulzberger in Frauenfeld wurden aus dessen Nachlaß ein Herbarium und eine werthvolle entomologische Sammlung dem naturhistorischen Museum der Kantonsschule zum Geschenk gemacht.

16. In Weiershäusli-Engweilen werden zwei Wohnhäuser sammt Scheune durch Feuer zerstört.

16. und 17. In Frauenfeld Jahresversammlung der schweizerischen statistischen Gesellschaft. Am 16. Einrücken der Gäste und Erledigung von Vereinsgeschäften. 17. Hauptversammlung. Eröffnungswort des Präsidenten Professor Kinkelin von Basel. Rückblick auf die Forschritte der schweizerischen Statistik in den letzten zwei Jahren. Referat von Professor Dr. Krämer über „Aufgabe und Weiterbildung der landwirthschaftlichen Statistik der Schweiz." Professor Kinkelin verliest eine Arbeit über „die gegenseitigen Hülfsgesellschaften der Schweiz", und Direktor Kummer spricht über „die Bevölkerungsfrage".

17., 18. und 19. In Frauenfeld Jahresfest der schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft. 17. Sitzung der großen Kommission. Gesellige Unterhaltung. Begrüßung der Gäste durch Ständerath Altwegg. 18. I. Hauptversammlung. Der Jahrespräsident, Pfarrer Christinger, eröffnet dieselbe mit einem Ueberblick über das Erziehungs- und Armenwesen, die öffentliche Krankenpflege, das Vereinswesen und die Gewerbsthätigkeit des Thurgaus. Referat von Seminardirektor Rebsamen „über die erzieherische Aufgabe der Volksschule mit besonderer Rücksicht auf die sittlichen und volkswirthschaftlichen Zustände der Gegenwart". Mittags Ausfahrt nach dem Bodensee; Bankett in Arbon. 19. II. Hauptversammlung. Referat von Ständerath Dr. Göttisheim aus Basel „über die Frage der staatlichen allgemeinen und obligatorischen Krankenversicherung. Referent spricht sich für eine solche aus. In der folgenden Diskussion vertreten die meisten Redner den gegnerischen Standpunkt. Eine Resolution wird von der Versammlung nicht gefaßt. Nach der Sitzung folgt das durch zahlreiche Toaste belebte Mittagsbankett. Zahl der Festbesucher 110 Mitglieder nebst einer Anzahl Gäste.

23. In Romanshorn Jahresversammlung des thurgauischen Stenographenvereins.

29. In Steckborn Jahresversammlung der thurgauischen naturforschenden Gesellschaft. Vortrag von Professor Stricker über „die Verbreitungsmittel der Pflanzen", Referat von Sekundarlehrer Engeli in Ermatingen: „Theorie von Ruhmkorffs Induktionsapparat."

30. Eine eigenthümliche Erscheinung im Monat September bildeten die in den verschiedensten Gegenden des Kantons vorgekommenen zahlreichen Fälle von Selbstentzündung der Emdstöcke.

30. Der September war in den ersten zwei Dritteln ruhig, trocken und freundlich, im letzten windig und feucht, hatte aber im Ganzen einen milden Charakter.

Oktober.

1. In Kreuzlingen fünfzigfährige Jubiläumsfeier des thurgauischen Lehrerseminars. Generalversammlung der Wittwen- und Waisenstiftung. Genehmigung der Rechnungen und des Berichtes über den Zustand der Wittwen- und Waisenstiftung und der Alters- und Hülfskasse von 1878—1882. Die dem Berichte beigedruckten Anträge der Verwaltungskommission (siehe Monat August) werden ohne Diskussion angenommen. Festakt in der Klosterkirche. Begrüßung der Gäste durch den Festpräsidenten, Nationalrath Schümperlin. Festrede von Seminardirektor Rebsamen. An dem durch zahlreiche Toaste belebten Bankett in der Reithalle nehmen ca. 600 Gäste theil.

4. In Bürglen wird durch eine Feuersbrunst eine Doppelscheune sammt den Vorräthen zerstört und ein angebautes Wohnhaus stark beschädigt.

5. Die 57. Rechnung über die kantonale Brandassekuranz weist an Einnahmen 158,252 Fr. 89 Rp. und an Ausgaben 197,579 Fr. 73 Rp. auf.

7. Brandfall in der Gemeinde Bichelsee; eine Wattenfabrik sammt Wohnhaus und Scheune werden eingeäschert.

7. Pfarrer Fuchs in Basadingen wurde von der katholischen Kirchgemeinde Weinfelden zum Seelsorger gewählt.

7. In Frauenfeld Arbeiterversammlung. Vortrag von „Bürger" Conzett aus Zürich über „die Lage des Arbeiter- und Handwerkerstandes in der Schweiz".

14. In Kefikon brennt ein Doppelwohnhaus auf den Grund nieder.

16. In Bürglen Sitzung des historischen Vereins von St. Gallen.

Vortrag von Professor Dr. Götzinger über die Geschichte der Herrschaft Bürglen im Zeitraume von 1579 bis 1798.

17. In Bischofszell Jahresversammlung des thurg. historischen Vereins, siehe Protokoll zu Anfang dieses Heftes.

20./21. In Katharinenthal wird eine große mit Vorräthen gefüllte Scheune sammt angebauten Stallungen ein Raub der Flammen.

21. Die Ortsgemeinde Wängi beschließt eine Subvention von 4000 Fr. an die Straßeneisenbahn Frauenfeld-Wyl.

21. In Weinfelden Versammlung des thurgauischen landwirthschaftlichen Vereins. Landwirthschaftliche Kreditfrage. Referenten Fürsprech Scherrer und Staatsschreiber Kollbrunner.

28. Die Ortsgemeinden Münchweilen und Anetsweil beschlossen Subventionen von Fr. 3000 bezw. 1000 an die Straßeneisenbahn Frauenfeld-Wyl.

29., 30., 31. Schwurgerichtsverhandlungen. Abgewandelt werden 9 Fälle, darunter Fälschung, Tödtung, Unzucht mit Kindern, Diebstahl mit Einbruch, Brandstiftung. In acht Fällen findet Verurtheilung, in einem Freisprechung statt.

30. Der Regierungsrath beschließt, in theilweiser Abänderung des Gutachtens der Schulsynode (13. August), es seien die Rüegg'schen Schulbüchlein für die thurgauischen Schulen in bisheriger Schrift und Orthographie zu drucken.

31. Der Oktober war vom 1. bis 8. und 17. bis 25. windig und regnerisch, vom 8. bis 16. und 26. bis 31. ruhig und schön. Im Durchschnitte waren Temperatur, Bewölkung und Luftfeuchtigkeit nahezu normal, die Niederschlagssumme um 50 mm. zu hoch.

November.

1. Dr. phil. Franz Waldmann von Arbon wurde vom livländischen Adelskonvent zum Direktor des livländischen Landesgymnasiums in Fellin ernannt.

3. Dem J. Wiget-Müller in Arbon wurde von der Académie nationale in Paris die goldene Medaille 1. Klasse für seine mechanischen Stickereien zuerkannt.

4. Volksabstimmung über die Gesetze betreffend 1) Besteuerung der Banknoten und Aufstellung eines Depositenamtes, 2) Vollziehung der eidgenössischen Militärorganisation, 3) die thurgauische Kantonalbank, 4) über das Konkordat betreffend Errichtung einer interkantonalen Besserungsanstalt. Abstimmungsergebnis:

ad. 1.	Ja 7542	Nein 6731
ad. 2.	„ 5067	„ 9191
ad. 3.	„ 5500	„ 8667
ad. 4.	„ 7073	„ 7042

4. Die kathol. Kirchgemeinde Basadingen wählte Kaplan Wickart von Zug, Vikar in Schaffhausen, und evangelisch Gottlieben A. Keller von Weinfelden, Pfarrer in Thäyngen, als Seelsorger.

4. Von der Munizipalgemeinde Bischofszell wurde ein Vertrag mit der Schulgemeinde betreffend Erstellung einer Turnhalle (Kostenvoranschlag 7000 Fr.) genehmigt und eine vorgelegte neue Begräbniß- und Friedhofsordnung angenommen.

5. In der Gemeinde St. Margrethen wird ein von drei Familien bewohntes Haus mit Scheune durch Feuer zerstört.

9. In der Gemeinde Schönholzersweilen bildet sich eine freiwillige Töchterfortbildungsschule.

11. Die Ortsgemeinden Matzingen und Oberhofen beschlossen Subventionen von Fr. 4000 und 2000 an die Straßeneisenbahn Frauenfeld-Wyl.

15. Dr. Jakob Früh von Märweil, Professor an der Kantonsschule in Trogen, wurde von der k. k. geologischen Reichsanstalt in Wien zu ihrem korrespondierenden Mitglied ernannt.

18. In Arbon konstituiert sich ein Krankenpflegeverein.

18. Die Gemeinden Tuttweil und Lommis beschließen, die vom Initiativ-Komite verlangten Subventionen von Fr. 1000 bezw. 500 an die Straßeneisenbahn Frauenfeld-Wyl zu leisten.

18. Scherzingen-Oberhofen wählte Vikar A. Streuli in Güttingen, und katholisch Bußnang seinen bisherigen Pfarrverweser Schoch zum Seelsorger.

19. und 20. Großrathsverhandlungen. Der Büdgetentwurf für das Jahr 1884 wird durchberathen und mit ganz wenigen Abänderungen genehmigt. Die allgemeine Vermögens- und Einkommenssteuer wird auf $1^1/_4$ ‰ festgesetzt.

Einem vom Straßen- und Baudepartement mit der Grubenwiesenkorporation Mettendorf abgeschlossenen Kaufvertrage über einen Landkomplex zwischen dem von der Bürgergemeinde Pfyn abgetretenen Boden und dem Hinterdamme wurde die vorbehaltene Zustimmung ertheilt.

Zwei Bewerber erhalten auf gestelltes Ansuchen das Kantonsbürgerrecht.

Von der Mittheilung des Regierungsrathes betreffend das Ergebnis der Volksabstimmung vom 4. Wintermonat l. J. wurde Notiz genommen unter Gutheißung der Meinungsäußerung desselben, daß bei Abstimmungen über Gesetze und Konkordate die verworfenen und ungültigen Stimmen zur Ausmittelung des absoluten Mehres nicht in Betracht fallen.

Anläßlich eines Spezialfalles betreffend Handänderungsgebührenbezug von Legaten für Kirchenbauzwecke hat der Große Rath den § 5, lit. g des Gesetzes vom 23. Mai 1850 dahin interpretiert, daß bei Vermächtnissen und Schenkungen für die Zwecke des Kirchenwesens wie bei Liegenschaftskäufen (§ 5, lit. a, leg. cit.) gänzliche Befreiung von der Handänderungsgebühr stattzufinden habe.

Für Korrektionsarbeiten an der Thur und Murg werden folgende Staatsbeiträge bewilligt:

I. Für die im Baujahr 1882/83 ausgeführten Arbeiten zusammen Fr. 13,371. 10 Rp.

II. Für die für 1883/84 auszuführenden Korrektionen Fr. 49,390.

Im Fernern werden namhafte Beiträge für Bachkorrektionen dekretiert.

20. In Thrön, Gemeinde Gottshaus, sind 4 Wohnhäuser und 3 Scheunen abgebrannt.

23. In Märweil heftige Feuersbrunst, durch welche die Kirche sammt Thurm und sechs Wohnhäuser mit Scheunen eingeäschert und 10 Haushaltungen obdachlos gemacht werden.

25. Auch die Gemeinden Stettfurt und Wittenweil beschlossen Subventionen von Fr. 2000 und 1000 an die Straßeneisenbahn Frauenfeld-Wyl; dagegen verwarf Bußweil die ihm zugemuthete Leistung von Fr. 500.

28. In Dießenhofen beschließt eine Versammlung der dortigen Gesellschaften die Gründung einer Aktiengesellschaft behufs Einführung der Cigarrenfabrikation.

30. In Weinfelden Vortrag von Direktor Schatzmann über „das Einmachen von Grünfutter."

30. Das Ergebnis der diesjährigen kantonalen Viehschau war laut Expertenbericht folgendes: die Schau der Kühe und Rinder fiel mittelmäßig aus, diejenige der Zuchtstiere geringer als im Vorjahr, die Schau der Schweine qualitativ befriedigender als 1882.

30. Der Regierungsrath ertheilt dem Hülfskomite für die Brandbeschädigten in Märweil die Bewilligung für die brandbeschädigten Privaten Märweils in der Munizipalgemeinde Affeltrangen, sowie in

den angrenzenden Munizipalgemeinden Tobel, Lommis, Amlikon und Bußnang Liebesgaben zu sammeln.

30. Der November war im Ganzen windig, naß und mild. Vom 12.—14. kleinere Schneefälle. Vom 15.—17. namhafte Frostperiode bei nordwestlichen Luftströmungen. Am 29. und 30. wundervolle Dämmerungserscheinungen.

Dezember.

2. Die Ortsgemeinde Frauenfeld beschließt, die vom Initiativkomite der Straßeneisenbahn Frauenfeld-Wyl verlangte Subvention von Fr 15,000 unter den vom Komite aufgestellten Bedingungen zu leisten. St. Margarethen bewilligt für den gleichen Zweck Fr. 500; Langdorf dagegen lehnt die ihm zugemuthete Subvention von Fr. 1000 ab.

2. Die Bürgergemeinde Aadorf beschließt, von ihrem Gemeindeland ca. 35 Jucharten zu einer Jungviehweide zu verwenden.

7. In Pfyn wurde früh Morgens am nordwestlichen Himmel ein Meteor beobachtet.

8. Die Ortsgemeinde Huben bewilligt Fr. 500 an die Straßenbahn Frauenfeld-Wyl.

11. Oberstdivisionär Egloff in Tägerweilen erhält vom Bundesarthe die nachgesuchte Entlassung aus dem aktiven Militärdienste.

15. In Altnau wird ein Mondregenbogen beobachtet.

15. In Frauenfeld stirbt Staatskassier J. Büchi, geb. 1820, ein gewissenhafter fleißiger Beamter.

15. In Frauenfeld Delegiertenversammlung des kantonalen Gesangvereins. Es wird beschlossen, am zweijährigen Festturnus festzuhalten, die Jahresbeiträge von 20 auf 50 Cts. zu erhöhen und wegen Uebernahme des nächsten Sängerfestes mit Steckborn zu unterhandeln.

16. Pfarrer Kopp, vormals in Schönholzersweilen, wurde von der Gemeinde Guttannen (Kt. Bern) zum Seelsorger gewählt.

16. Die Schulgemeinde Spitz-Oberhäusern beschließt die Erstellung eines neuen Schulhauses.

17. In Bußnang starb im Alter von 58 Jahren Notar J. U. Oettli, ein thätiger und gewissenhafter Beamter und gemeinnütziger Bürger.

21. An der Kantonsschule haben gemäß Regierungsbeschluß die Schießübungen künftig mit der Bollinger'schen Armbrust zu beginnen.

22. Dr. Haag von Dießenhofen, Direktor des Gymnasiums in Schaffhausen, hat einen Ruf an das Gymnasium in Burgdorf erhalten

31. Witterung des Dezembers: Vom 1.—5. heftige Südwest- und Weststürme mit Regenschauern und Schneewirbeln; vom 5. auf den 6. starker Schneefall; 6.—11. erhebliche Kälteperiode (Temperaturminima: —13,5°, —14,5°, —12,5°); vom 12.—16. Südweststürme mit Regen; vom 17.—20. leichtere südöstliche und südwestliche Strömungen mit Schnee; 22.—31. bedeckter Himmel bei fast vollkommener Windstille. Niederschlagsmenge: Schnee 28 cm., Regen 50 mm. An 13 Tagen Dämmerungserscheinungen von besonderer Intensivität und Pracht an den Morgen des 1., 7., 21. und 23., sowie am 24. Abends.

Eine Zusammenstellung der Witterungsverhältnisse des ganzen Jahres ergibt folgendes Resultat: Auf einen verhältnismäßig warmen Winter folgten ein relativ kühler Frühling und Sommer, auf diesen ein mittlerer Herbst mit einem gelinden Winteranfang. Hitze und Kälte bewegten sich in bescheidenen Grenzen und auch die Niederschläge überstiegen nicht das Maß des Zuläßigen. Sonnenschein und Regen wechselten in nicht allzu großen Zwischenräumen und begünstigten Wachsthum und Reife in erfreulicher Weise. Das Zusammenwirken aller dieser Faktoren ergab ein reich gesegnetes Jahr.

J. Büchi.

Thurgauische Litteratur aus dem Jahre 1883.

Amtsblatt für den Kanton Thurgau. Frauenfeld. Druck von J. Huber. 1883.

Bachmann, Albert, stud. phil. in Zürich: Schrutan Winkelried der Drachentödter. Ein Streifzug in das Gebiet der vergleichenden Mythologie (Feuille centrale, organe officielle de la Société de Zofingue 1883, Nr. 6—10.)

— —: siehe thurg. Beiträge.

Beiträge, thurgauische, zur vaterländischen Geschichte. Herausgegeben vom historischen Vereine des Kantons Thurgau. XXIII. Heft. Protokoll der Versammlung des hist. Vereins in Kreuzlingen, 22. August 1882. Der Berchtoldstag: Eine mythologische Skizze von Albert Bachmann. Bericht über die Pfahlbauten bei Steckborn, Febr. 1882, von Herm. Stähelin. Das alte Kloster Kreuzlingen nebst einem Kupferstich von C. von Kleiser. Aus J. K. Fäsi's Geschichte der Landgrafschaft Thurgau. Frösche stillen als Frohndienst von Johannes Meyer. Thurgauer Chronik des Jahres 1882 von J. Büchi. Thurgauische Litte-